
GEMEINDERATSSITZUNG GR2014-Nr. 44

vom 29.05.2017

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	Albert Rees Dr. Patrick Rapp
	3. Gemeinderäte:	Peter Geisenberger Fridolin Gutmann Tobias Jautz Julia Lauby Jörg Lorenz Caroline Riesterer Hanspeter Rees Martin Rudiger Daniel Schneider Eugen Schreiner Stefan Winterhalter
	4. Protokollführer:	Ralf Kaiser
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Michael Martin, OV
Es fehlten entschuldigt:		Johannes Rösch Ewald Zink
nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen:		-, -
Beginn: 19.30 Uhr		Ende: 21.40 Uhr

Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Bekanntgaben (keine Vorlage)
2. Winterdienst, Beratung zu möglichen Änderungen
3. Bauanträge
4. Verschiedenes (keine Vorlage)
5. Frageviertelstunde (keine Vorlage)

TOP 1 Bekanntgaben

- Der Bürgermeister erkundigt sich, ob die Besichtigung des Wasserhochbehälters am 02.06. gewünscht sei. Die Ratsmitglieder bestätigen dies.
- Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die nächste Sitzung am 26.06. sein wird, dort wird der Gemeinderat den Bauantrag für das Mehrgenerationen- und Begegnungshaus Ursulinenhof behandeln. Die im Sitzungskalender eingetragene Sitzung am 19.06. fällt aus, da der Bürgermeister dort einen Termin im Rahmen der Städte- und Gemeindetagversammlung wahrzunehmen hat.
- Bürgermeister Vosberg bittet die Ratsmitglieder die Termine 03. Juli und 24. Juli in Ihren Kalendern zu blockieren, da an einem dieser Termine die nächste GEOMBH Gesellschafterversammlung stattfinden wird.
- Der Bürgermeister gibt bekannt, dass im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald derzeit 420 Flüchtlinge auf Anschlussunterbringung warten.

TOP 2 Winterdienst

Weitere Teilnehmer: Claudio Röhmer-Litzmann als Technischer Leiter und Egon Riesterer als Bauhofleiter

Gemeinderat Martin Rudiger erklärt sich für befangen, begibt sich in den Zuhörerbereich und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Bürgermeister Klaus Vosberg erläutert die Beratungsvorlage im Detail. Einsparmöglichkeiten sieht er nur dann, wenn das Gremium eine Reduktion des bisherigen Räum- und Streustandards mitträgt. Beispielhaft verweist er auf die Räumzeiten zwischen 5.00 Uhr und 22.00 Uhr.

Im Folgenden wird über Einsparpotential diskutiert. Hier werden folgende Fragen aufgeworfen:

1. Können die von der Räumung Begünstigten mit wirtschaftlichem Sonderinteresse an den Kosten beteiligt werden, z.B. Skiliftbetreiber, wenn ein zu räumender Parkplatz offensichtlich mehrheitlich diesem Betrieb dient?
2. Muss der Schulhof stets geräumt werden, die Kinder könnten sich doch auch im Schnee toben und dabei Spaß haben?
3. Kann man das Räumen der Straßen, die in der Prioritätsstufe 3 gelistet sind auch einfach einmal auslassen?
4. Kann während der Betriebsferien, z.B. der Erlenbacher Hütte, der Stollenbacher Hütte und der Rappenecker Hütte auf das Räumen der Straße verzichtet werden?
5. Kann die Räumung des Radweges entlang der L126 anstatt bisher von Kirchzarten und Oberried ganz an Kirchzarten übertragen werden?
6. Kann anstelle des puren Streusalzes nicht auch eine Salz-Splitt-Mischung zum Einsatz kommen?

Im Rahmen der auftauchenden Fragen wird auch andiskutiert, was bei geringeren Standards der Schneeräumung im Brandfall geschehen würde. Ob man nicht einfach die Reduktion der Räumleistung einen Winter versucht und entsprechende Hinweise und Erläuterungen über das Amtsblatt für die Bevölkerung gibt.

Bürgermeister Vosberg sagt zu, die aufgeworfenen Fragen prüfen zu lassen, daraus mögliche Maßnahmen abzuleiten und mit entsprechenden Vorschlägen wieder in den Gemeinderat zu gehen, damit dieser dann Vor- und Nachteile abwägen kann, um dann zu entscheiden.

TOP 3 Bauanträge

Beratung:

Seitens der Verwaltung wird erläutert: Herr Florian Lorenz, Silberbergstraße 9, beantragt den Umbau eines Wohnhauses durch Nutzungsänderung des ehemaligen Speichers im OG und Errichtung eines Balkons. Das Vorhaben wurde vom Ortschaftsrat Hofgrund behandelt und dieser empfiehlt die Zustimmung. Die Angrenzer sind gehört, es wurden keine Einwände erhoben.

Beschluss (einstimmig):

Dem Vorhaben wird das Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

TOP 4 Verschiedenes

- Gemeinderat Geisenberger regt an, die Bäume hinter dem Telekomverteiler an der Kindergartenmauer zu entfernen, da ansonsten die Wurzeln die Leitungen beeinträchtigen könnten.
- Gemeinderat Rudiger erkundigt sich nach der Besetzung der Waldarbeiterstelle. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der favorisierte Kandidat abgesagt habe und man sich daher für den zweiten Bewerber entschieden hat. Er wird seine Beschäftigung zum 01. August 2017 beginnen.
- Ortsvorsteher Michael Martin kritisiert das Protokoll der Sitzung vom 15.05.2017 im TOP Verschiedenes, er wünscht sich hier eine umfassende Darstellung der zum Thema Ursulinenhof aufgeworfenen Fragen. Er fordert eine sehr zeitnahe Aufstellung eines Kosten- und Finanzierungsplanes. Er verweist darauf, dass jede Verzögerung Geld koste.

Bürgermeister Klaus Vosberg verweist darauf, dass die Finanzierung in den Zuständigkeitsbereich der GEOMBH falle und eine Gesellschafterversammlung wird im Juli stattfinden. Der Rahmen der Finanzierung sei bekannt. Die Details sind mit den Banken zu verhandeln und diese Verhandlungen laufen.

Auch die Kosten sind entsprechend DIN276 aufgestellt und bereits 2016 bekannt gegeben worden. Eine weitere Präzisierung kann sich erst nach der Ausschreibung der Gewerke ergeben.

Gemeinderat Schreiner besteht verweist auf einen Antrag aus der Mitte des Rates und darauf, dass dieser behandelt werden müsse. Er bekräftigt, dass er einen Finanzierungs- und Wirtschaftlichkeitsplan auf Basis der aktuellen Kostenberechnung sehen will.

Ferner kritisiert Eugen Schreiner den Bürgermeister deutlich in dem Punkt, dass die Ablehnung des Antrages „Nationale Projekte des Städtebaus“ dem Gemeinderat nicht „offiziell und zeitnah“ bekannt gegeben worden sei. Er fordert den Bürgermeister auf, dem Gemeinderat den Ablehnungsbescheid zukommen zu lassen. Er wolle wissen, wann die Ablehnung auf dem Rathaus bekannt gewesen sei. Der Bürgermeister sagt dies zu.

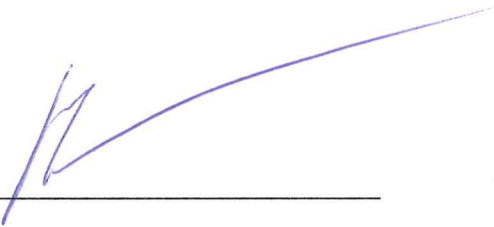
- Gemeinderat Stefan Winterhalter erkundigt sich nach dem Sachstand Hackschnitzelheizung Zastler.

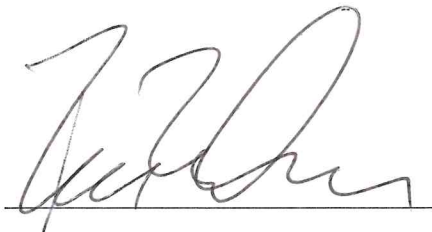
TOP 5 Frageviertelstunde

- Der Zuhörer Lukas Flamm regt an, dass bei der Winterdienstdiskussion auch erfahrene Bürger gehört werden sollten.

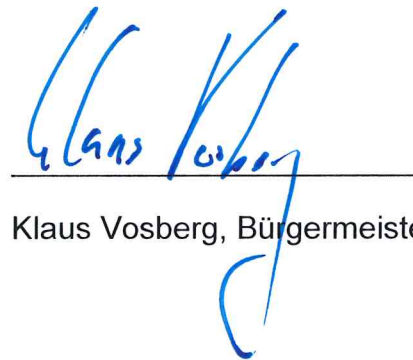
Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am 26.06.2017 bekannt gegeben

Für den Gemeinderat:





Der Vorsitzende:



Klaus Vosberg, Bürgermeister

Der Schriftführer:



Ralf Kaiser, Ratsschreiber